

KAT. A

Lehrstuhl

der Anatomie

der 4 Hauptabteilungen
im Gebirge

der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek

549

A

on
2/3

C

Königs-Heilshelm-Libbiolgeb.

zu Nr. 100/08.

Immunität

der Immunität auf Immunität
Professor Dr. Focke.

Immer 1 Blatt Zeichnung.

Die Immunität auf Immunität
Professor Dr. Focke befindet sich im Auf-
gange, und wird im Aufgange
auf der Bitterstraße belagert
nördlichen Teil der Gegend der Kö-
nigs-Heilshelm-Libbiolgeb.

Die Immunität ist in ihrem Grund-
riss auf der Bitterstraße belagert
belagert. In dieser Zeichnung sind
die zur Immunität gehörigen Räume
nach Maß und Luftverteilung angegeben.

Die Immunität besteht: a) im Aufgange
auf: 6 (m) mit Luftverteilung
nach unten, südlichen Zimmer, Küche
mit Speisekammer, Larder und Abort-
raum, Larder und einen Raum für
die Zugangswege zum Keller,

b) im Aufgange: ein südliches Zim-
mer, ein Hof, Kuchenzimmer
mit

mit gummifastem Hornstein
und 1 Stein unter der Aullerung.

Zur Dampfheizung, geschnitten
1 stückfeste Kellert unter der Aullerung
zu und eine feine feine Kellert
Lobentkammer im Hofstein.

Christen befindet sich im Hof-
stein eine für die Dampfheizung
bestimmte gummifastige Kellert.

Die Kellertkammer für die
Zug der elektrischen Leitungsbau-
lagen etc., der Luftreinigung, für
Lüftungsmaterial, und Wasser-
Anleitung in der Dampfheizung, ist
die Kellertkammer jedoch zusammen
244 No zu geben.

Die einzelnen Räume sind im
Tunnen wie folgt angegeben:

1.) Luben: In allen zur Dampf-
heizung geschnittenen Räumen sind nach-
stehend, glatte runde oder höckerförmige,
mit Leinwand geschnitten, teils ohne Aus-
zeichnung, teils runde oder runde gemacht.

2.) Hörde: Die 6 Kellertkammer, der Luf-
tungskammer und der Oberkammer sind
bezogen. Auf diesen ist abwechselnd Lein-

wand, das Kellertkammer der Kellertkammer
und, der Kellertkammer mit einer Kellertkammer
geschnitten ist.

3.) Hörde: Die Kellertkammer, die Kellertkammer, die Kellertkammer
kammer, der Kellertkammer haben abwechselnd
Leinwand.

Leinwandbezug, im Vorhof Ölfarbenanstrich.
Der Nebenbegriffenraum hat Holzbohlen
bzw. Holzbohlen mit Ölfarbe gestrichen.
gen.

3.) Fußböden: In allen Räumen des
Gebäudes ist Linoleum auf dem
Boden verlegt. Im Saal- und
Küchenraum sind die Böden mit
Ölfarbe gestrichen. Im
Küchenraum ist Linoleum
auf Holzbohlen verlegt. Im
Küchenraum ist Linoleum
auf Holzbohlen verlegt. Im
Küchenraum ist Linoleum
auf Holzbohlen verlegt.

4.) Heizung: Kesselanlage
mit Kessel, Kessel und Kessel
sind an die Zentralheizung
angeschlossen und besitzen
Kessel. Die Kesselanlage ist
an die Zentralheizung
angeschlossen. Die Kesselanlage
ist an die Zentralheizung
angeschlossen. Die Kesselanlage
ist an die Zentralheizung
angeschlossen.

5.) Lüftung: Die Lüftung
ist an die elektrische Lüftung
angeschlossen. In allen
Räumen der Wohnung
sind Lüftung für die
elektrische Lüftung
angeschlossen. Die Lüftung
ist an die elektrische Lüftung
angeschlossen. Die Lüftung
ist an die elektrische Lüftung
angeschlossen. Die Lüftung
ist an die elektrische Lüftung
angeschlossen.

4
mit unwillkürlichen Lauffjahren.

6.) Wasser: zu: und Ableitung. Im der
Kühe ist ein Wasseraufbereitungs-
Anlage bestehend aus einem Kessel, aus
einem, Wasseraufbereitungs-
gefäß, 2 Zirkulationsgefäßen und der zu-
leitung ^{des} für Kalt, und Wasseraufbereitungs-
brunn. Im Kühe hat ferner 2 Zirkulations-
für Kalt und 1 Zirkulations für Wasser-
Wasser: und Kessel mit einem Kessel
und ein Kessel, einen unwillkürlichen
Anlage. Im Kessel hat
ein Kessel, einen Kessel, einen
unwillkürlichen Kessel mit Kessel-
leitung, mit Zirkulations (Kessel-
für Kalt: und Wasseraufbereitungs. Im Kessel:
wird befindet sich ein Kessel-
Kessel: Kessel mit Wasserkessel und
ein Wasserkessel mit Zirkulations für
Kaltwasser.

6a.) Im gewöhnlichen Wasserkessel hat einen
gewöhnlichen Kessel mit Kessel-
leitung und einen Kessel einen unwill-
kürlichen Wasserkessel, ferner einen Zirkulations
für Kaltwasser, ein Kessel, einen unwill-
kürlichen Kessel und einen Kessel-
leitung mit Kessel-
leitung.

Nachtrag.

(Ergänzung zu N^o 4.) des Inventariums)

Im Lagervermerk befindet sich am der
Wand ein Ofenbrotkasten, welcher zum
Fragen der Kasten zu Holzgeräthen
bestimmt worden ist. Der Ofen ist am der
Ofen- und Kasten- Befestigung der Kasten-
nung angehängt.

Posen, den 24^{ten} Juni 1911.

Der Lagervermerk unterschrieben:

Rudolf Focke

Der Direktor:

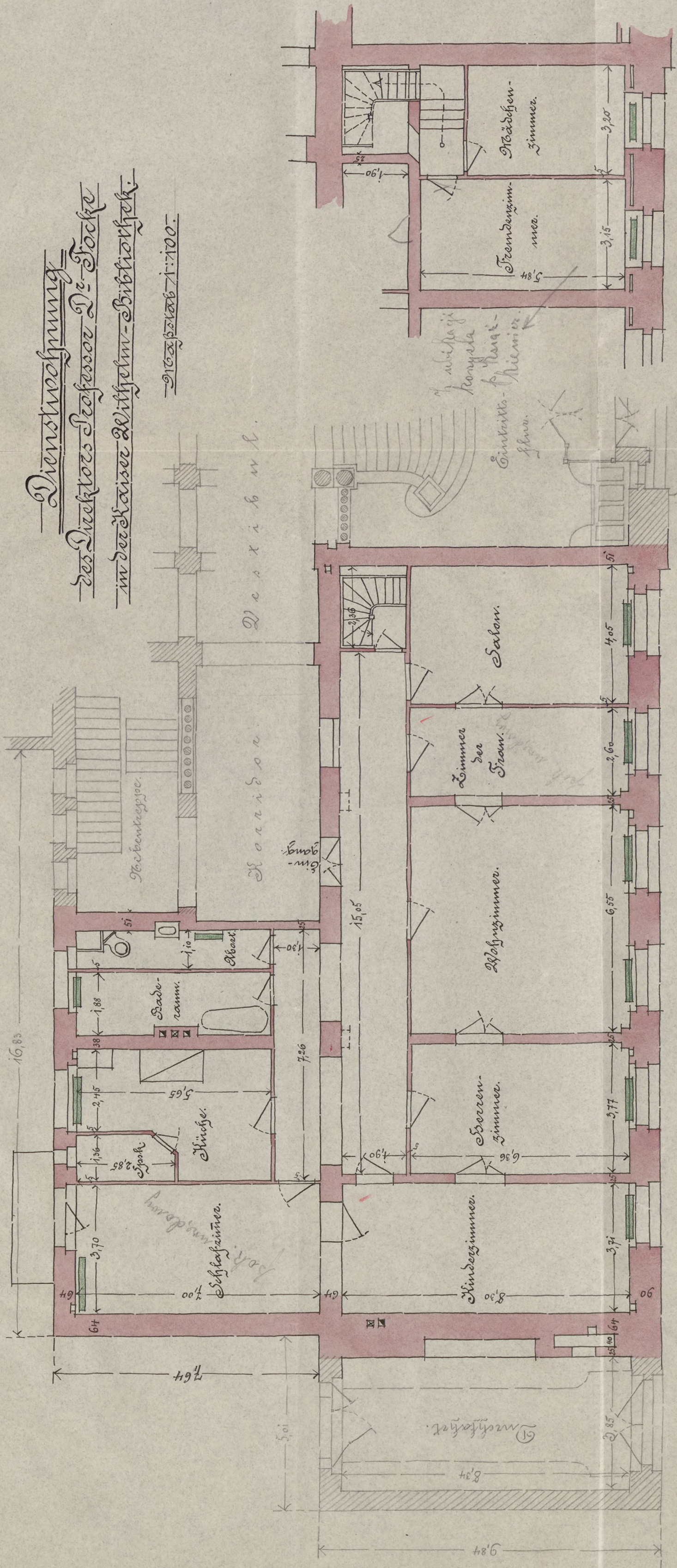
Der Lagervermerk

Focke

Henke

Dienstwohnung des Direktors Professor Dr. Focke in der Kaiser Wilhelm-Bibliothek.

1:100.



1. Stock.

2. Stock.



Handwritten text in a cursive script, likely a title or description of the drawing. The text is written in a single column and appears to be in a historical or scientific context.



Handwritten text on the right edge of the page, possibly a page number or a reference note.

Alport Adolph,

Hfm.

Bank Wlosianski.

J. Specht, Buchbinder.

Stern Julie, vorm. Hotelbesitzerin.

Brzeski Stanis.

Zwierski Franz, Organist.

Soof.

Fahrdamm.

Geplasterter

Fußweg.

weg.

Bücher -
speicher.

Fahrdamm

Platten -

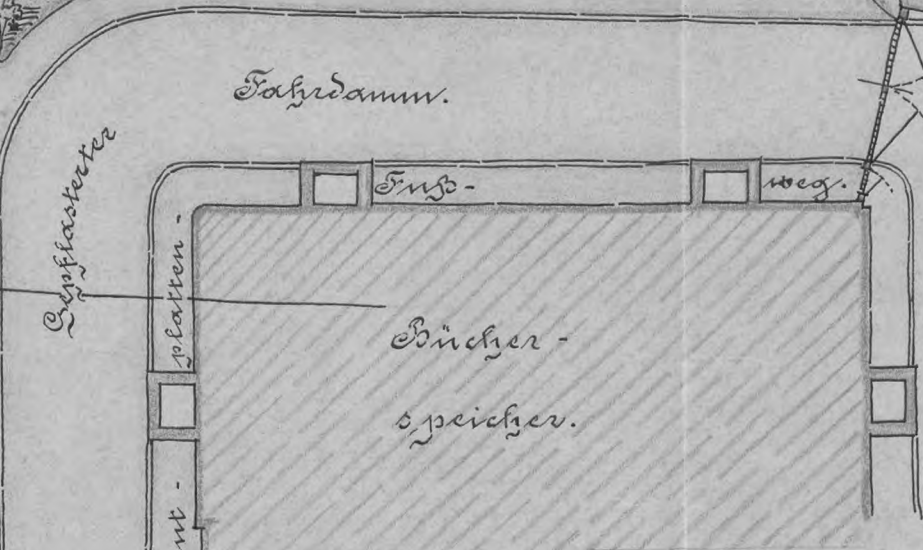
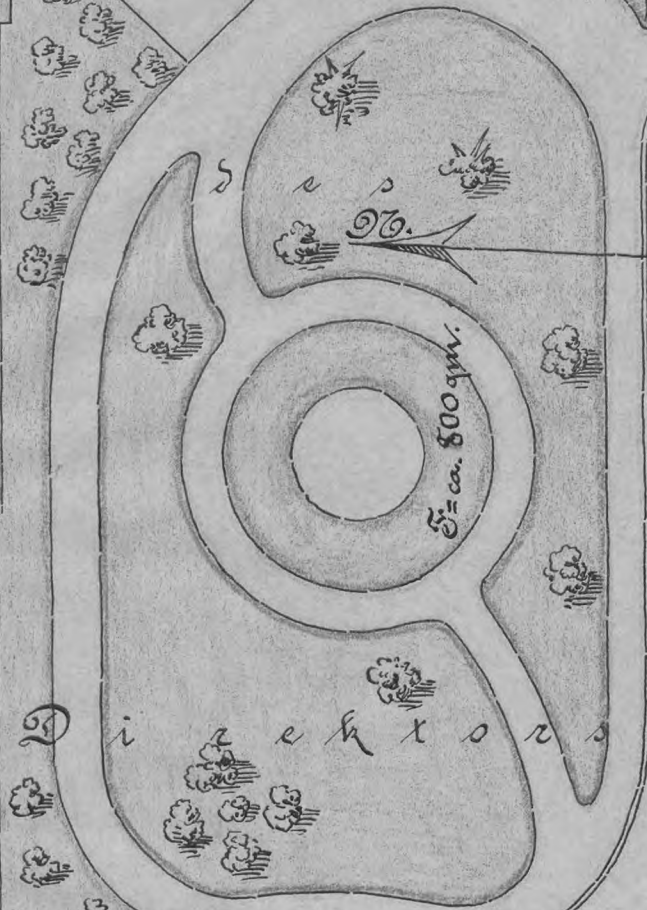
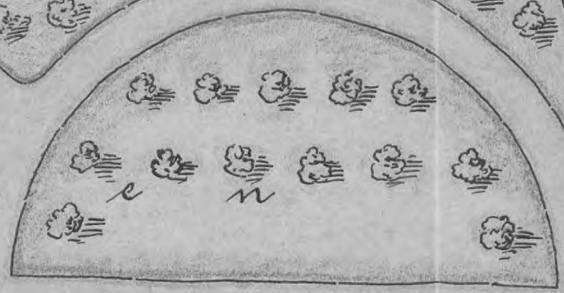
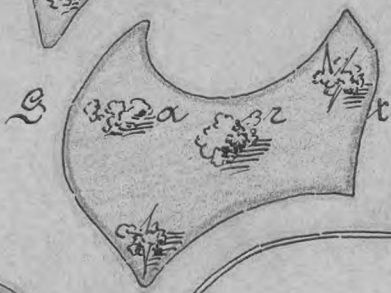
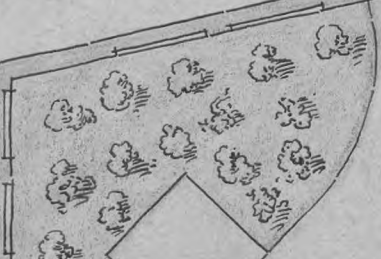
Cement -

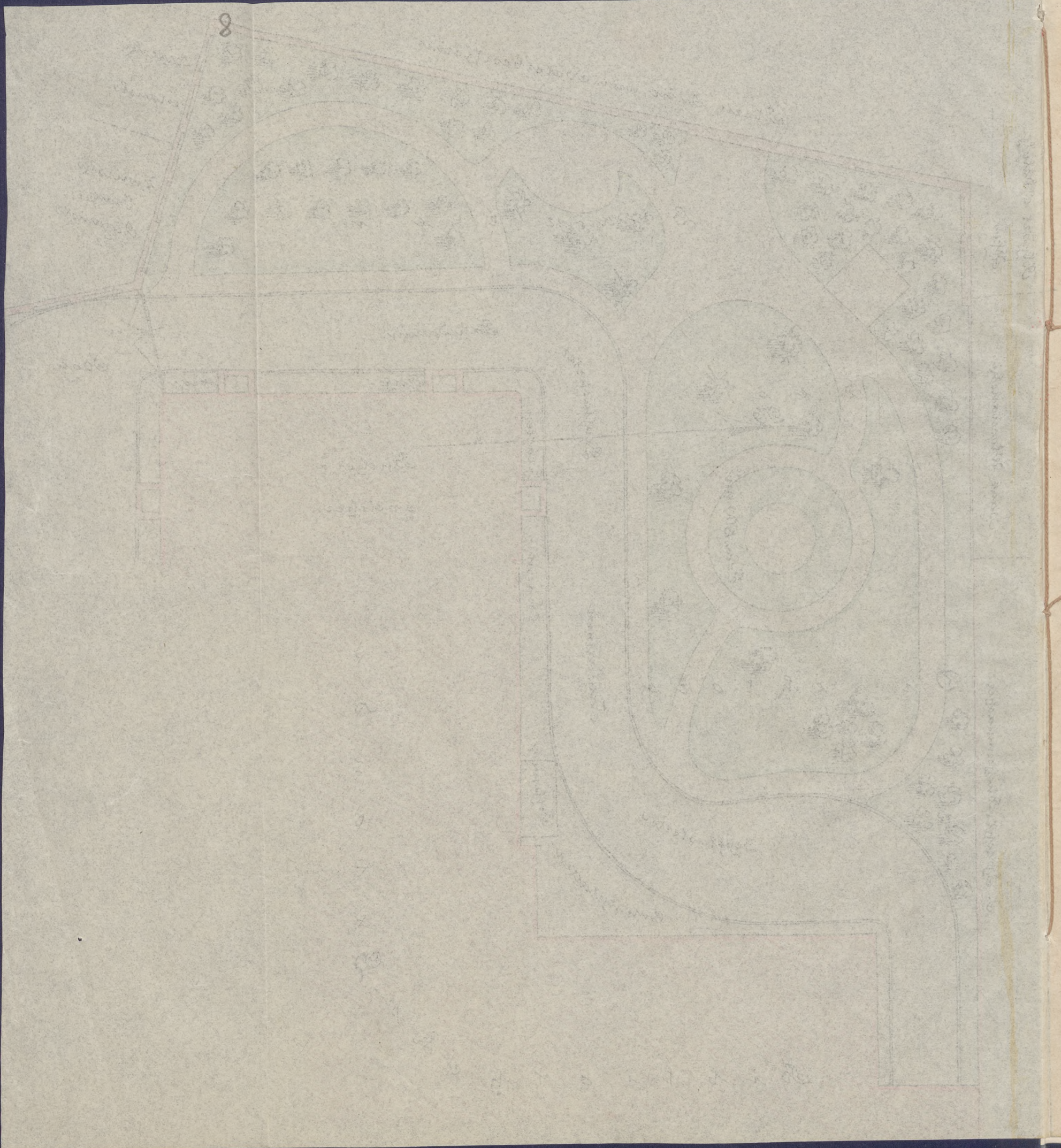
Fußweg.

Cementplatten -

Geplasterter

B i b l i o t h e k





Reisen - Reisen - Bibliothek.

3rd July 1898.

Transferrin

for improvement by Libbiogab,
Simon Pallaska.

Größe & Lautstärke.

Die Einbringung des Bibliothek-
schranks Pallaske befindet sich im Auf-
baukasten (Vorbauplasten) des am der Mit-
telstrecke belagerten nördlichen Theils
des Gebäudes der Kaiser-Museen-
Bibliothek.

Die Wohnung ist in ihrem Grundsatz
und der beifolgenden Zeichnung darzu-
gestellt. In dieser Zeichnung sind die zur
Wohnung gehörigen Räume nach Maß
und Lustimmung angegeben.

Die Befragung erfolgt zuerst mit Einzel-
Frage nach Namen, Wohnort, Zimmer,
Klasse, Konfession und Geboren (Wo)
mit Wohnort. Die Befragung hat 2 Zweige,
a: von der Unfallart und vom Unfallort,
b: von der Verletzung.

Zur Einsparung schickte mir auch Herr
J. zu dem Kupferstein ein halbes Pfund
Kupfer.

Im Aufsatze befindet sich ein zum Druck-
machung genehmter Leseausfluß und
nun

nimm für die Himmelsrichtungen bestimm-
te gleichmässige Abstände.

Die Vorrichtung für die Einrichtung
der elektrischen Leitungsbauwerke etc.,
der Antriebsrichtung, für die Antriebsrichtung,
nicht - zum Beispiel: Antriebsrichtung in der Himm-
richtung hat der Abtriebsrichtung insoweit jä-
hrl. z. B. 62 kg zu zahlen.

Die einzelnen Abtriebsrichtungen sind im
Zusammen wie folgt verordnet.

1.) Anten: In den 2 Abtriebsrichtungen sind in
der Höhe sind massig gelatte Antennen-
Anten; im Himm und dessen Hornen
und in der Himmshornen sind massig
gelatte Antennen.

2.) Wände: Die 2 Abtriebsrichtungen sind verordnet,
die Höhe ist oben mit Antennen, im
Himmel mit Antennen gelatte. Die Himm-
shornen, der Himm (Anten) und der Ab-
triebsrichtungen haben die Himm, Antennen,
verordnet.

3.) Einfluss: In allen Himm sind mit
Antennen gelatte Einfluss, Einfluss und der
gelatte. Der Himm und ein kleiner Teil
der Himm haben die Himm, Einfluss.

4.) Einfluss: Die 2 Abtriebsrichtungen haben je
1 Himm - Einfluss, Einfluss, Einfluss und der Himm-
shornen - Einfluss, Einfluss, Einfluss und der Himm-
shornen, Einfluss, Einfluss sind. In der Höhe sind
nicht

ein Konfalkorps für Kalkaufbereitung. Im
Abendzimmer ist ein von der Hinkantisch-
brennstoffheizung angehängter Heizkörper.

5.) Heizheizung: Die Heizheizung ist
von der elektrischen Zentral-Heizheizung
unabhängig und selbstständig angehängt. In al-
len zur Heizheizung gehörigen Räu-
men sind Leitungen für die elektrischen
Heizheizkörper angelegt. Für Sommer
und Abendzimmer haben gesonderte Ofen-
bänke mit Leuchtpinnen, welche die Hei-
zung bilden. Die Heizheizkörper
in den anderen Räumen sind eingetrennt
und abgesondert.

6.) Wasser- und Abwasser: In der
Küche sind die Wasserversorgung für kaltes Wasser
und ein Wasser, in dem unwillkürlich Ofen-
gasen mit der zugehörigen Leitung
angebracht.

7.) Heizkesselraum und Sanitärabteilung:
Der Raum ist ein Sanitärabteilung mit
Abwasserkanal für die Heizleitung ange-
bracht.

Anmerkungen:

Posen, den 30. März 1908.

Der Wohnungsinhaber:

Robert Pölsche

Der Direktor: Der Landeshauptinspektor:

Förster

Henke

Heizung.

Beschreibung:

Obstortum in der vorstehenden Abgrenzung-
 erteilung = Konfirmierung, umfasst ganz-
 am Obst- u. gg. Stämmen ist dem Abgrenzung-
 insel der Obstbaumstämme von —
 ca. 1114 qm. Fläche zur Abgrenzung über-
 geben worden.

Lage, Umfang und Größe des Obstbaumgelän-
 des sind auf der anliegenden Skizze ersicht-
 lich.

In und dem Obstbaumstamm befindet-
 sich Obstbaumstamm, Obstbaumstamm, Obstbaum-
 stamm und Obstbaumstamm. Obstbaumstamm-
 insel der Obstbaumstamm zur privaten
 Benutzung befreit und aufgestellt.

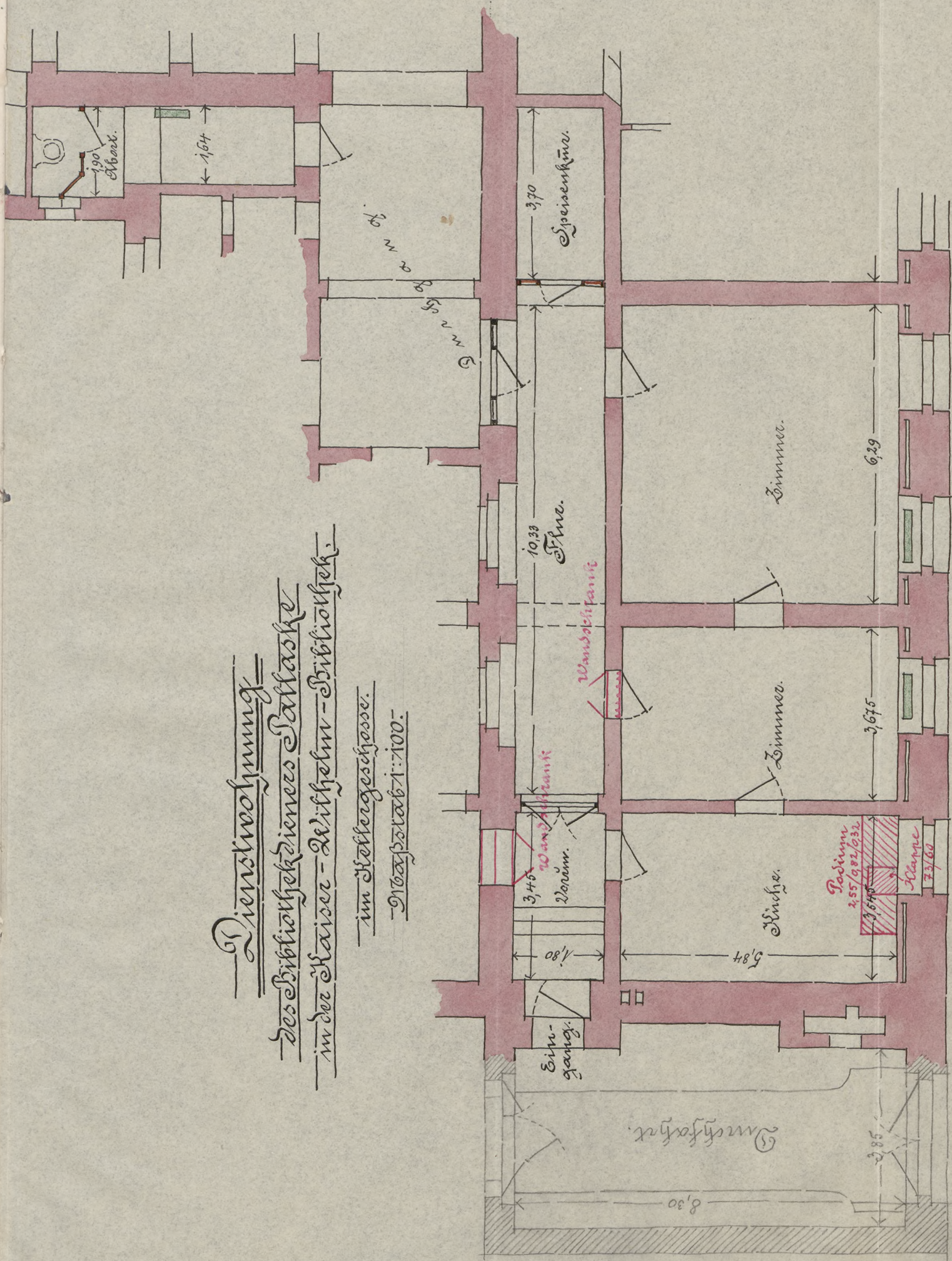
Posen, den 24^{ten} April 1908.

Der Abgrenzungsinhaber:
 Robert Pallaske

Der Direktor: Der Landtagsdirektor:
 Forke Henke

Dienstbeschreibung
des Bibliothekdieners Falkske
in der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek.

im Ketlergeschosse.

$$\frac{-96\alpha\beta\gamma\alpha\beta\gamma}{-100.}$$

$$\mathcal{R} \quad i \quad \chi \quad \chi \quad \nu \quad \nu \quad - \quad \mathcal{S} \quad \chi \quad \nu$$



PLAN OF THE CHURCH OF ST. MARY'S
 IN THE CITY OF LONDON
 AS IT WAS IN THE YEAR 1750

THE CHURCH OF ST. MARY'S
 IN THE CITY OF LONDON
 AS IT WAS IN THE YEAR 1750



Kaiser-

Büchereispeicher.

Wilhelm-

Cementkellern-

Eingang.

Garten

Baukammer
550 q.

Bibliothek.

~~2200 q. Kellerei~~

Eingang:

des
Büchers
Eingangs.

~~2200 q. Kellerei~~

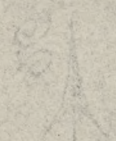
Eingang.

1000

Feuer- u. Wasser- u. qm.

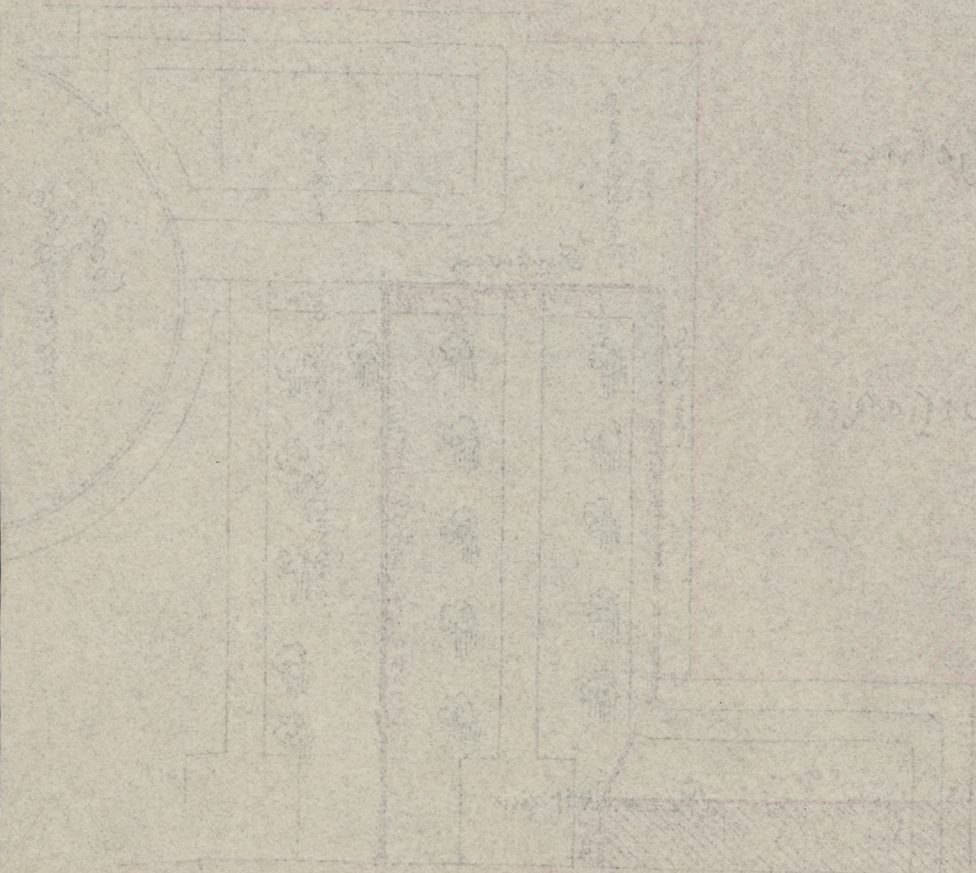
2000

Vesta, Lebensversicherungs - Verband.



Handwritten text, possibly a title or label, located in the upper left quadrant.

Handwritten text, possibly a title or label, located in the upper right quadrant.



Handwritten text, possibly a label or description, located in the middle right area.

Handwritten text, possibly a label or description, located in the lower middle area.

Handwritten text, possibly a label or description, located in the bottom right area.

Handwritten text, possibly a label or description, located at the bottom center.

16

Teisner-Miesel-Libbiogeb.

3^o J^h 100/08.

Inventarium

der Zimmerung des Libbiogeb.
von Matuschek.

Gründl. Blattzeichnung.

Die Zimmerung des Libbiogeb.
von Matuschek befindet sich im Erd-
bzw. (Korb-) gestosse des an der Kistenkanten
belagerten südlichen Endes des Gebäudes des
Teisner-Miesel-Libbiogeb.

Die Abgrenzung ist in einem Querschnitt
nach der beschriebenen Zeichnung darzu-
stellen. In dieser Zeichnung sind die zur
Abgrenzung erforderlichen Räume nach Maß
und Bestimmung angegeben.

Die Zimmerung besteht aus drei mit
Lattenbänken, Kisten, Kisten, einem Kisten
Stück (Kisten) mit einem geräumigen
Korridor. Die Abgrenzung ist nach dem
nördlich belagerten Ende des Gebäudes
zugeordnet.

Zur Zimmerung gehört ein nach dem
Gesetz, an der Längsseite belagertes ge-
müßtes Abortzimmer. Im Keller
gestosse befindet sich ein von Kistenkanten
belagertes Abortzimmer. Im Erdgeschoss
befinden

bestimmen sich nun zur Abgrenzung gesonderten
Lebensumfeldes und nimm für die 4 Zimmerbe-
dingungen bestimmte gemeinschaftliche
Maßnahmen.

Die Vorrichtungsgüter für Einrichtung der
elektrischen Beleuchtungsanlagen etc., der
Heizung, für Lüftungsmaschinen
sowie Wasser-Abführung in der Küche.
möge sich der Wohnungsinhaber selbst
auf gut. O. 2. Holz zu stellen.

Die angegebenen Räume sind im Grunde
von mir selbst mitgebracht:

1.) Küche: In der 2. Hofungsmann sind
in der Küche sind meistens glatte Wände
besten; Kommode und Stuhl haben prinzipi-
ell die gleichen Maße. Die Küche sind
alle mit Linienfarbe gestrichen.

2.) Räume: Die 2. Hofungsmann sind hochgezogen.
Die Küche hat oben Linienfarbe, im Tortel
Ölfarbe - Anstrich; Kommode und Stuhl haben
höherer Linienfarbenausstrich.

3.) Tischboden: In sämtlichen Räumen
sind mit Ölfarbe gestrichen die Tischböden
sowie Lagerböden.

4.) Heizung: Die 2. Hofungsmann sind der
Stuhl haben zu 1. Heizkörper - Heizkörper,
welche von der Central - Heizungsanlage
sind. Die Heizung der Ofenböden sind
sind. In der Küche steht ein Heizkörper
für

für Aufnahmearbeitung.

5.) Leuchtstimmung: Die Leuchtstimmung ist an die elektrischen Licht = Leuchtstimmung anlagen angeschlossen. In allen zur Leuchtstimmung vorgesehenen Räumen sind Leitungen für die Leuchtstimmungskörper angelegt. Hier, Flur und Abort haben gesonderte Abzweigbühnen (mit und ohne Schalter), welche der Hausleitung angeschlossen sind. Die Leuchtstimmungskörper in den Räumen sind Eigentümern auf Veranlassung anzubringen.

6.) Wasser = Zu- und Abfuhr: In den Häusern sind die Wasserversorgungs für Kalt-, warm- und eiswasser, innen sowie - außen, Abzweigbühnen mit den zugehörigen Leitungsnetzen anzubringen.

Druckpunkt:

Posen, den 30. März 1908.

Der Wohnungsinhaber:

Karl Matuschek

Der Direktor: Der Landeshauptmann:

Foer

Henke

Abfuhr:

Obwohl die in der vorstehenden Abfuhr = übergabe - Angelegenheit noch fast ganz in der Abfuhr = Angelegenheit ist, so ist der Wohnungsinhaber, der im Grundstückstück von ca. 137 qm.

(Handwritten signature)

Länge zur Aufhängung übergeben
worden.

Lage, Umfang und Größe der Gemarkung,
höchstens auf der vorliegenden Skizze
veranschaulicht.

Die auf dem Gemarkungsplan befindlichen
den Luftgaskammern, Luftaufbereitungs-
und -abflüssen ist der Abfuhrungsfahrer
auf eigenen Kosten, zur privaten Lichte-
gung beschafft und aufgestellt.

Dosen, den 24^{ten} April 1908.

Der Abfuhrungsfahrer:
Paul Matschek

Der Direktor:

Fouze

Der Landbauinspektor:

Henke

~~Pörsen, den 20. Juni 1919.~~2. Nachtrag.

Durch Verfügung des Herrn Landeshauptmann vom 31. Mai 1919 J.Nr. 328/19 I.K.W. sind folgende Einrichtungsgegenstände von dem Wohnungsinhabern abgekauft und den Inventar einverleibt worden.

1. In der Küche ein hölzernes $1,58 \times 0,70$ m grosses Podium an Fenster,
2. in Hof 2 Stallschuppen mit Taubenkäfigen, rd. 31 m Drahtgeflechtzaun $1,85$ ~~by~~ $2,0$ m hoch, teilweise etwas beschädigt, und 13 Gesträuchern.

Die Stallschuppen sind $3,00$ ~~m~~ $2,30$ m bzw. $2,50$ ~~m~~ $2,30$ m gross, der erste ohne, der zweite mit Pappverkleidung; der zweite Schuppen hat Doppel-Wände und doppelte Dachschalung mit Isolierung.

Ausserdem rd $7,5$ qm Lattenverschlág aus gespaltenen Latten; rd. 16 qm Bretterböden.

- 3 Käfige je $1,0 \times 0,90 \times 0,85$ m gross,
 1 Käfig $1,35 \times 0,80 \times 0,75$ m gross,
 2 Drahtkäfige mit Holzumrahmung,
 ($1,0 \times 0,63 \times 0,5$ bzw. $1,0 \times 1,0 \times 0,63$ m gross),
 30 Stück Taubenverschläge.

Die Lage der einzelnen Einrichtungsgegenstände ist in der Inventarverzeichnung bzw. anliegender Skizze eingetragen.

Pörsen, den 17. Juli 1919.

Ihr Wohnungsinhaber:

Matuschek

Ihr Direktor:

Bederski

v. s.

Ihr Landwirtsch. Direktor:

Lenz

18. Juni 1891

an die Herren

Verleger

in Berlin

Sehr geehrte Herren

mit

21

~~Bogen, den 20. Juni 1919.~~

~~1. In die Wohnungsinventarien des Bibliotheksdieners ist folgender Nachtrag einzusetzen:~~

2. Nachtrag.

~~Während der Verfertigung des Herrn Landeshauptmanns vom 31. 5. 1919. -~~

~~J. Nr. 328/1919. I. K. W. sind folgende Einrichtungsgegenstände~~
~~von den Wohnungsinhabern abgekauft und dem Inventar einverleibt~~
~~worden:~~

1. In der Küche ein hölzernes ~~2,55~~ ~~m~~ ~~×~~ ~~0,82~~ m grosses Podium am Fenster und eine hölzerne aufklappbare ~~0,73~~ ~~×~~ ~~0,60~~ m grosse Tischplatte unter dem Fenster,
2. in Flur zwei Wandschränke in Türnischen mit je einem Regalbrett und in einem Schrank mit Kleiderrechen,
3. im Hof ein 10 m langes 2 m breites, hölzernes Stallgebäude für Feder- und Kleinvieh, in Abteil für Kaninchen und Tauben mit Doppelwänden und doppelter Dachschaalung nebst Isolierung ausgestattet, 43 m Drahtgeflechtzaun in Mittel 1,50 m hoch und 6 Gesträuchern.

Das Stallgebäude zerfällt in

- a) Schweinestall, ausgestattet mit 1 kleinen Brettkrippe, 1 kleinen Raufe, 1 kief. Vorbrett und 1 Eingangstürchen,
- b) Kaninchenstall, bestehend aus 2,30.1,20 m grossen Drahtgewebeverschlag und 3 Stück je 2,30.1,15 m grossen Bretterböden,
- c) Hühnerstall mit 9 Legekasten,
- d) Kaninchen- und Taubenstall mit 4 Verschlagen mit Böden 95 cm tief 3,50 m breit und 4 Verschlagen mit Böden 1,30 m tief und 4,00 m breit, Taubenschlag mit Boden und Wand 95 cm tief.

Die Lage der einzelnen Einrichtungsgegenstände ist in anliegender

Skizze

Einzelne bezw. in der Inventarverzeichnung eingetragen.

Posen, den 12. Juli 1919.

Ihre Wohnungsinhaber:

Putzke

Ihre Direktor: Ihre Landbesitzverwalter:

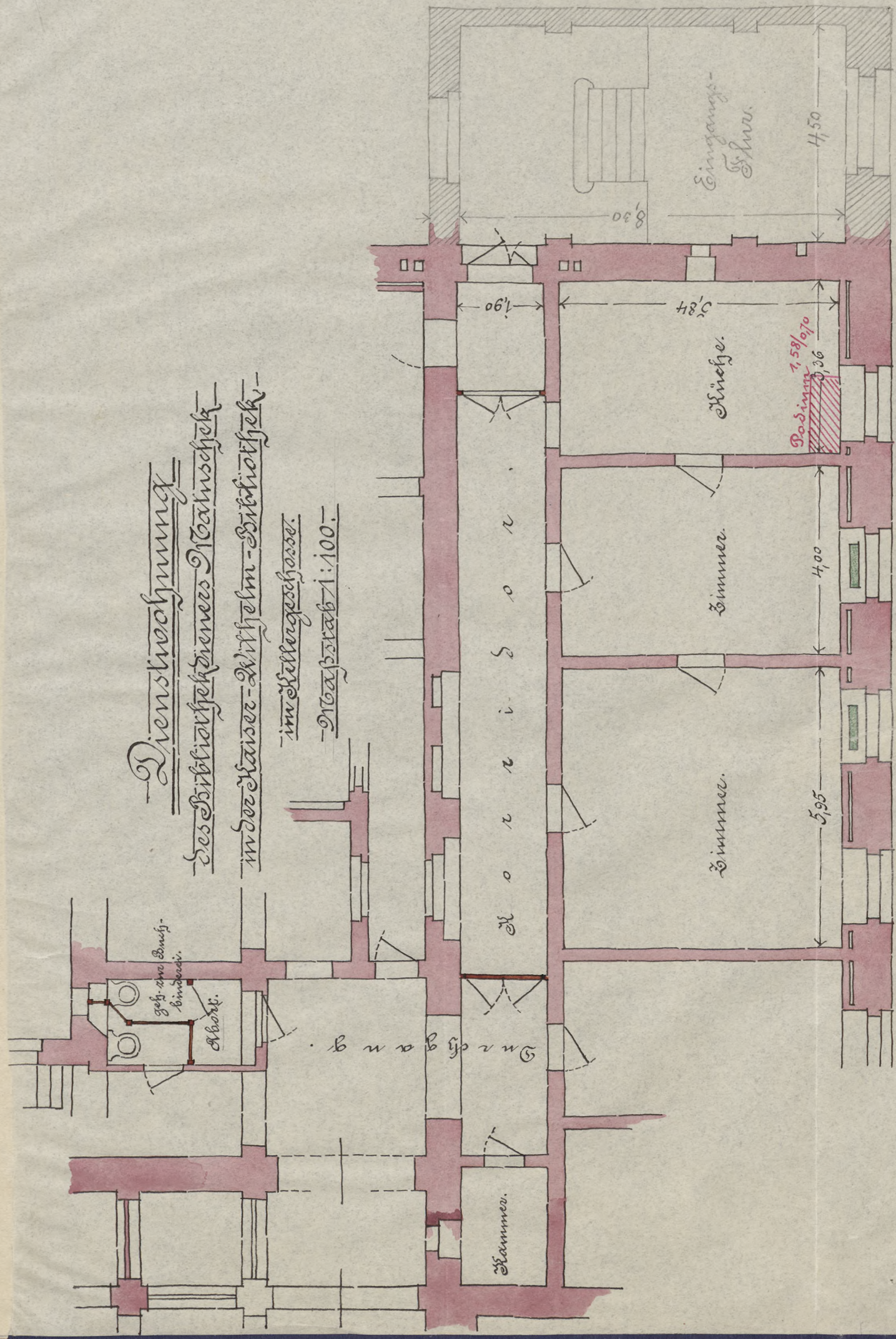
Radowski

Lehmann

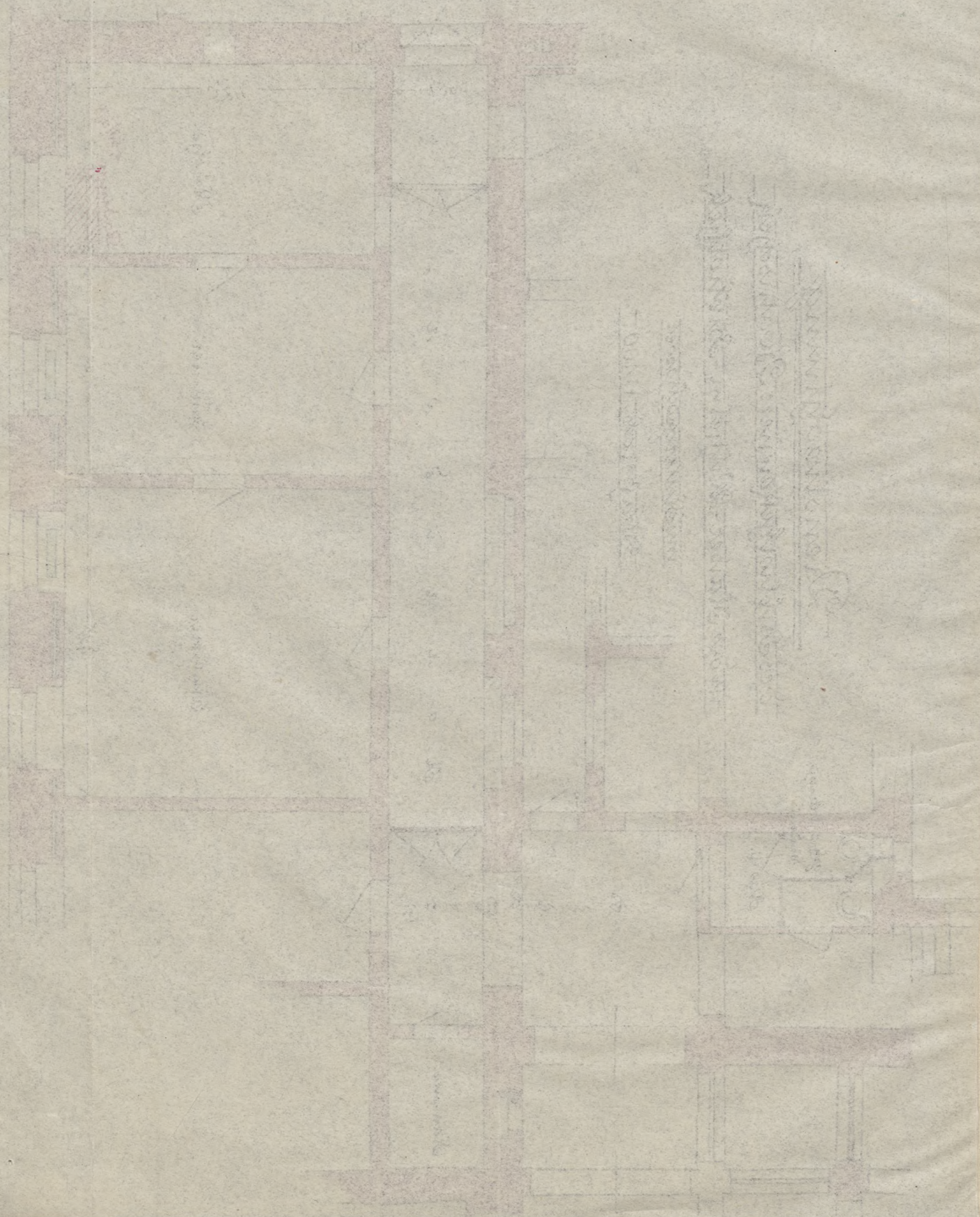
Dienstwohnung
des Bibliotheksdieners Neutnschek
in der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek

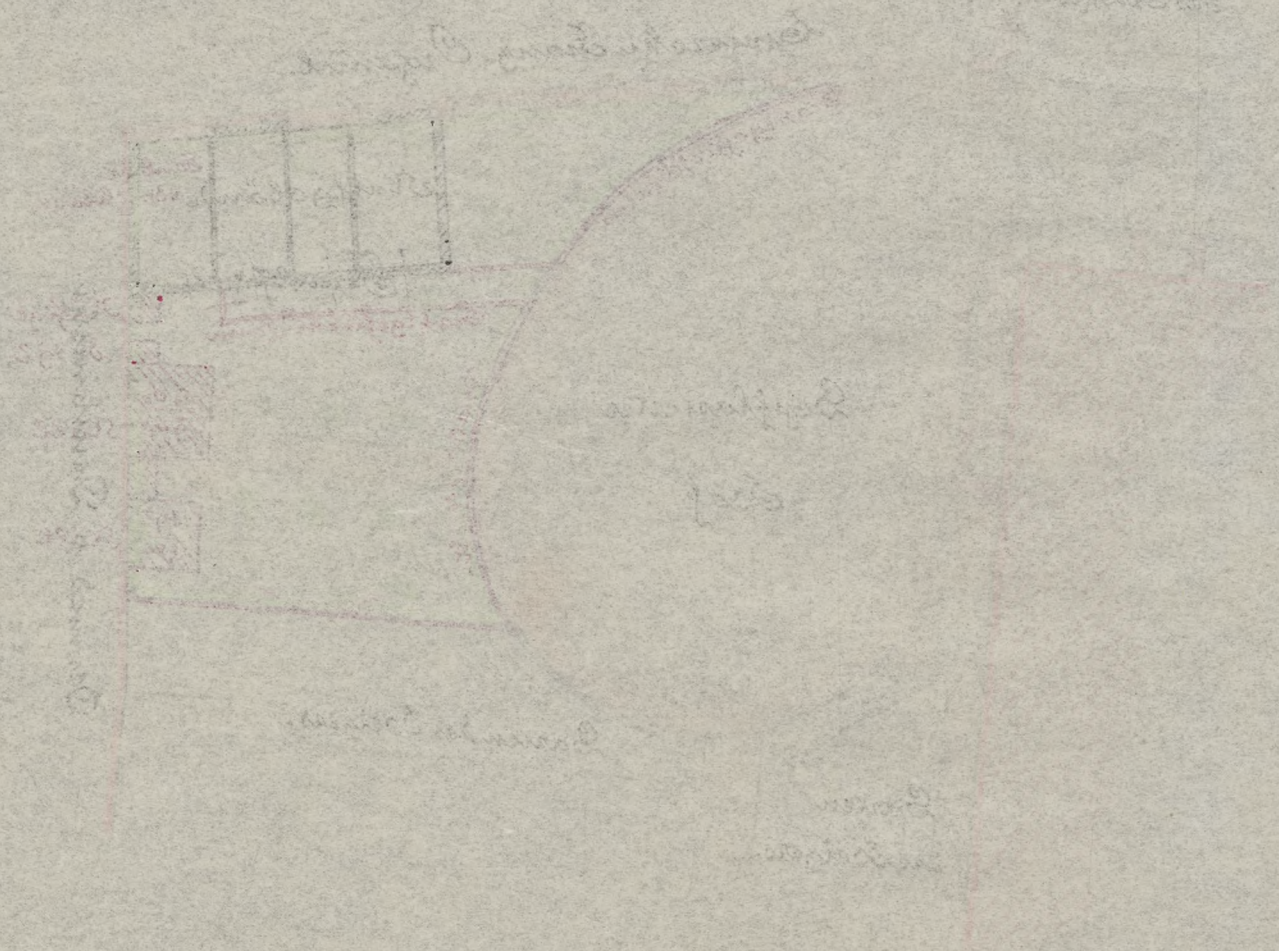
im Kellergeschoss.

Maßstab 1:100.



R i t t e r S t r a ß e





gastgebe befindet sich eine von Kalkmuller
belagerte Kalkschicht. Im Aufzuge
von befindet sich eine zur Abgrenzung gehörige
der Bodenbeschaffenheit und eine für die
Kalkschichten bestimmte gemauerte
Lage Kalkschicht.

Die Kalkschichten sind für den Aufzug
der elektrischen Leitungsdurchläufe etc.,
der Luftabfuhr, für den Aufzug
Kalk- und Kalk-Abfuhr in der
Kalkschicht ist der Aufzugsdurchlauf
gleichzeitig zu benutzen 62 No zu zahlen.

Die einzelnen Räume sind im Ein-
nen wie folgt eingerichtet:

1.) Küche: In allen Räumen sind ausser
glatten Holztüren, mit Linien aus-
gestrichen. Die Räume sind ausserdem
Küchengeräte, wie auch gestrichen.

2.) Wohnzimmer: Die 2 Wohnzimmer sind ausserdem
die Küche ist Linien- und Ölfarbe gestrichen,
die Küche mit Linien- und Ölfarbe gestrichen.

3.) Flur: In den 2 Zimmern und in der
Küche sind mit Ölfarbe gestrichen. Die
Flur sind mit Linien- und Ölfarbe gestrichen;
die Küche ist mit Linien- und Ölfarbe gestrichen.

4.) Abfuhr: In den 2 Wohnzimmern und in
der Küche befindet sich je 1 Abfuhrschacht
für, welche von der Abfuhr-Abfuhrschacht
ausgelassen der Abfuhrschacht ausgeht
sind.

sind. In der Küche steht ein Kesselkessel
für Aufkochen.

5.) Lohnleistung: Die Lohnleistung ist an
die elektrische Druck- = Lohnleistung der,
lange der Gebühreng ungeschaffen. In al-
len zur Lohnleistung geschickten Kör-
nern sind Leistungen für die elektrische
Lohnleistung der Körner gegeben. Der Lohn
ist eine geschickte Leistung mit der
Leistung, welche der Lohn. Herstellung gegeben.
Die Lohnleistung der Körner in der ungeschickten
Leistungen sind Leistungen der Lohnleistung der,
Leistung.

6.) Wasser- zu- und Abfuhr. In der
Küche ist ein Wassergeschäft für Kaltwasser
und ein Wasser, in der ungeschickten
Leistung der Körner mit der zugehörigen
Leistung der Körner gegeben.

Ort: Posen:

Posen, den 30ten März 1908.

Der Wasserleistung:

L. Winger

Der Direktor: Der Landeshauptinspektor:

Fouze

Henke

Vertrag:

Der Vertrag ist in der vorstehenden Wasserleistung.
übergeben. Der Vertrag ist nun fast ganz
Wasser. gg. Leistungen ist der Wasserleistung

ein

ein Gartengrundstück von ca. 160 qm. Länge
zur Nutzung übergeben worden.

Lage, Umfang und Größe des Gartengeländes
sind aus der anliegenden Skizze ersicht-
lich.

Auf dem Gartengrundstück befinden sich
ein Laubbäume- und ein Nadelbaum-
bestand, der zur Holzgewinnung
sowie zur privaten Land-
wirtschaft benutzt und aufgestellt.

Posen, den 24^{ten} April 1908.

Der Holzgewinnungs-
Inspektor

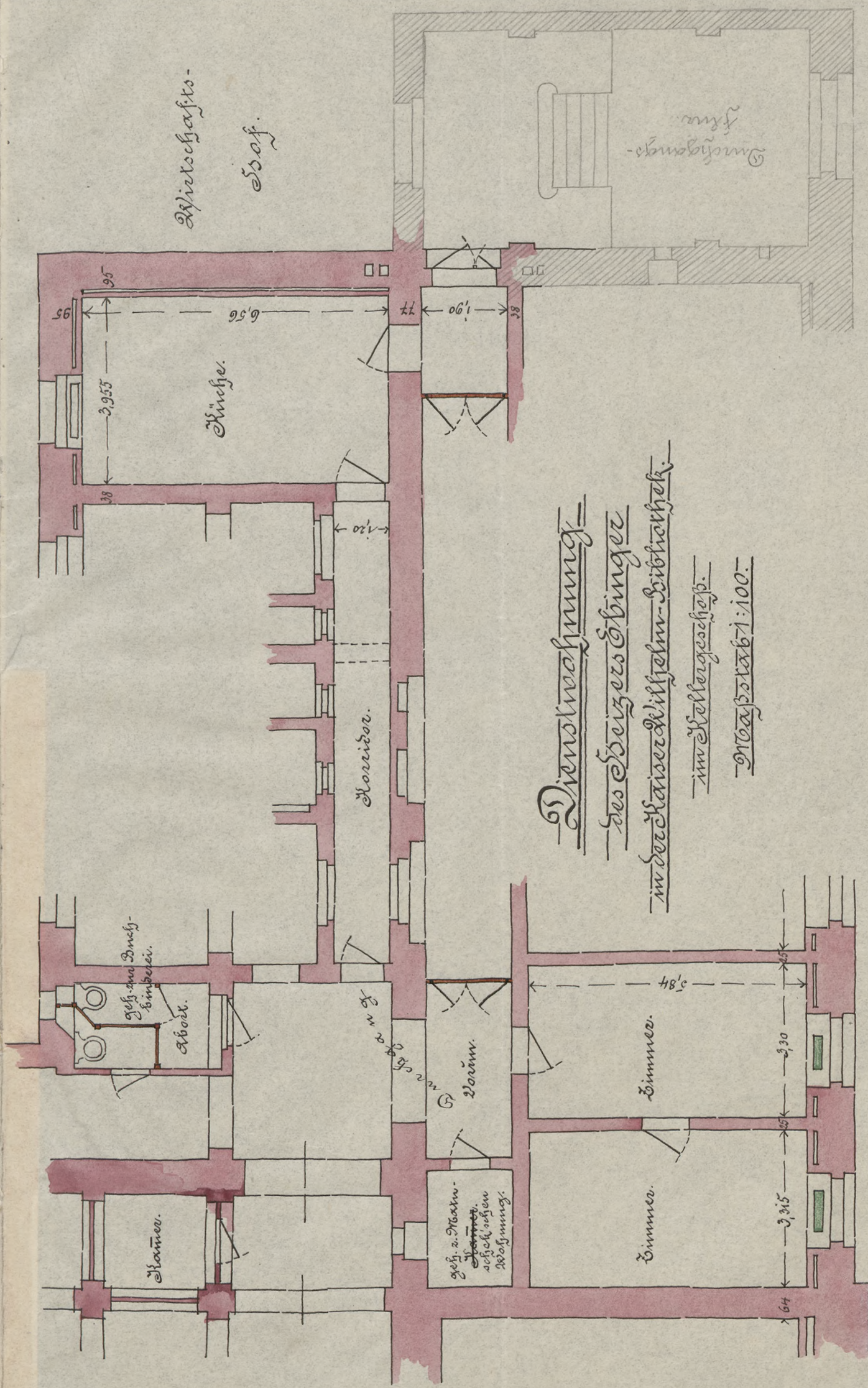
Josephine Flieger

Der Direktor:

Förster

Der Landesbauinspektor:

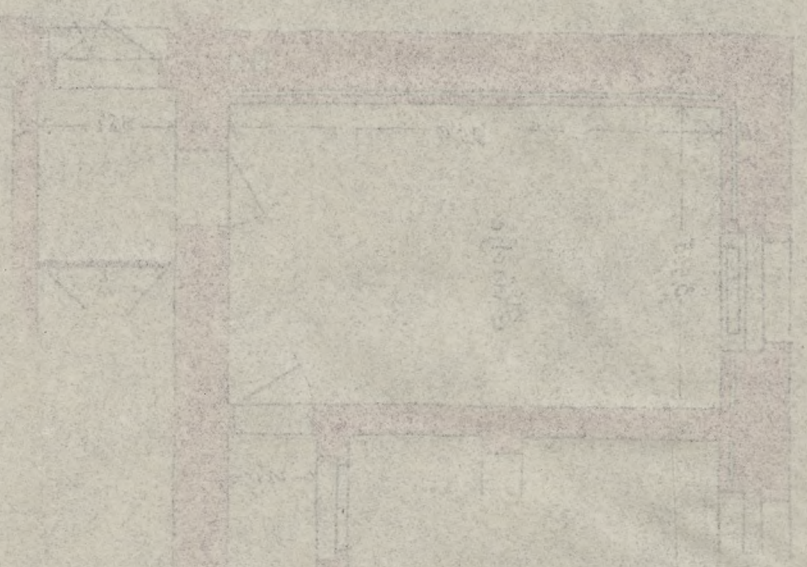
Henkel



Dienstwohnung
des Erizers Öbinger
in der Kaiser Wilhelms-Bibliothek
im Keller geschloß.
Maßstab 1:100.

R i t t e r -

Handwritten text at the top right, possibly a title or reference.



Handwritten text in the center, likely a description or list of items related to the drawing.

Handwritten text in the center, likely a description or list of items related to the drawing.

Handwritten text in the center, likely a description or list of items related to the drawing.

Handwritten text in the center, likely a description or list of items related to the drawing.



Kaiser-

Bücherverspeicher.

Wilhelm-

Bibliothek.

Bepflasterter
Soof.

$F = \text{ca. } 160 \text{ qm.}$

cementplatten - Fußweg.

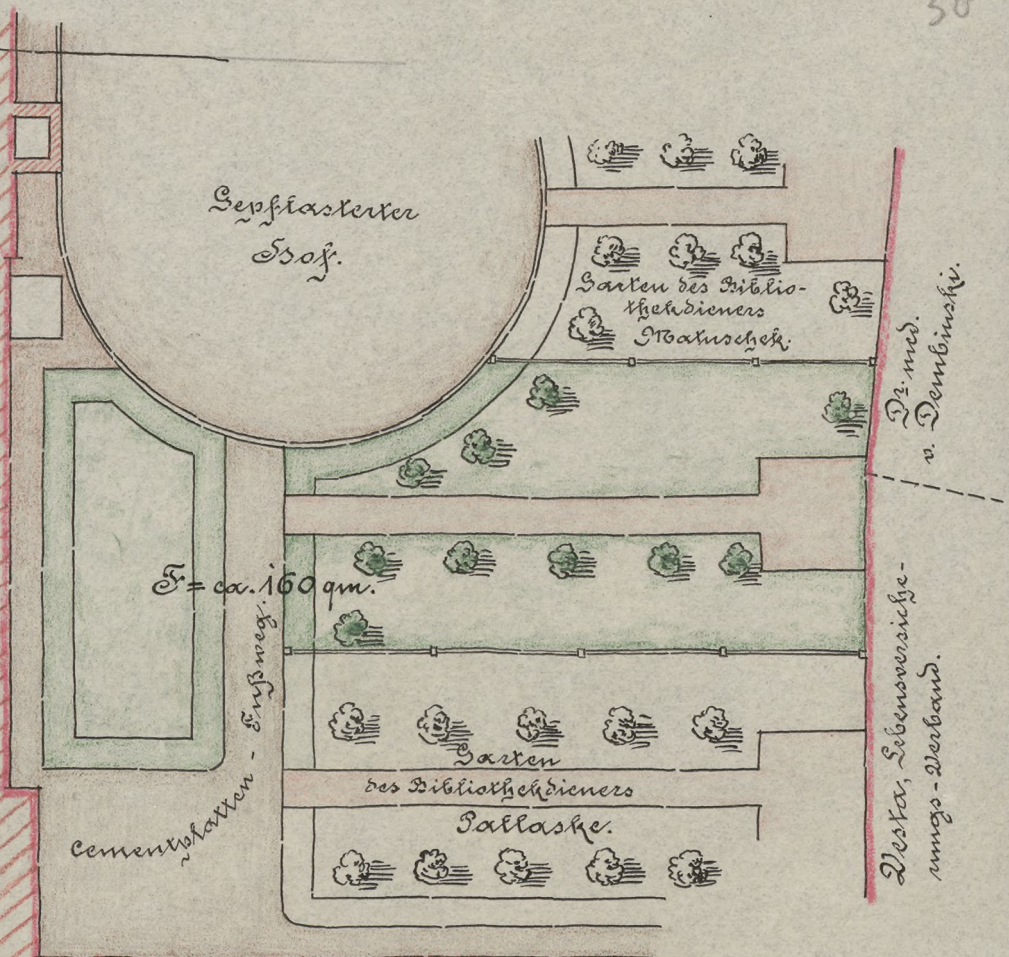
Garten des Biblio-
thekdieners
Matuschek.

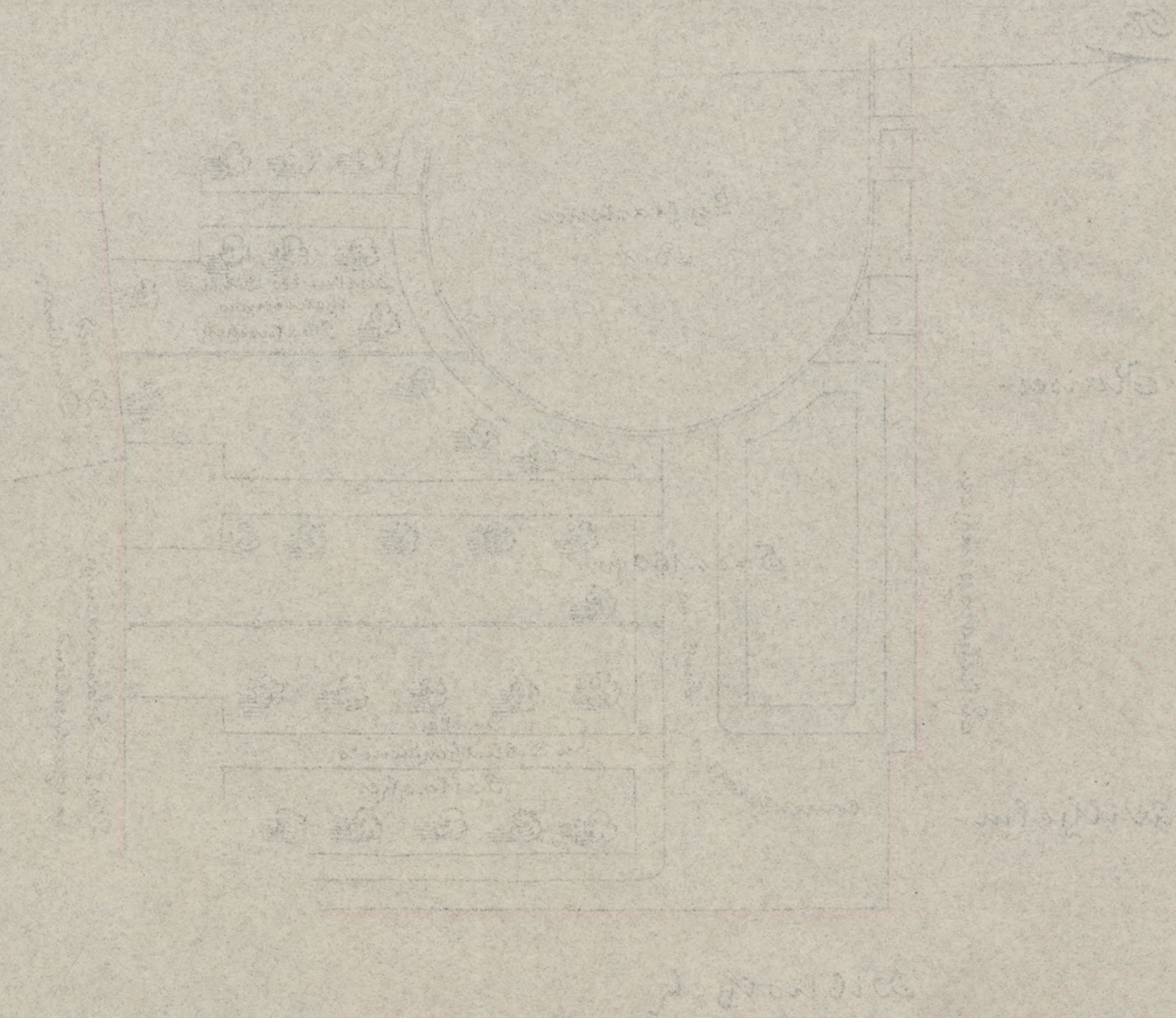
Garten
des Bibliothekdieners

Pallaske.

Dr. med.
v. Danbinski.

Wester, Lebensversiche-
rungs-Vorband.





Verhandelt.

Posen, den 1. Juni 1917.

Auf Grund der Verfügung des Herrn Landeshauptmanns vom 23. August 1917. J.Nr. 197-/17. I K.W. wurde heute die bisher von dem am 29. April 1917 verstorbenen Heizer Johannes Ebinger innegehabte Dienstwohnung nebst dem zugehörigen Gartengrundstück, unter Rückgabe des Wohnungsinventars, von dessen Witwe Frau Ebinger durch den unterzeichneten Landesbauinspektor zurückübernommen.

Die Dienstwohnung befand sich in ordnungsmässigem Zustande.

Anerkannt.

Die Witwe des bisherigen Wohnungsinhabers:

Maria Ebinger

Der Direktor. Der Landesbauinspektor

Foace

Freysholt

Verhandelt

Posen, den 27. Juni 1917.

Auf Grund der Verfügung des Herrn Landeshauptmanns vom 23. Mai 1917 J.Nr. 197-/17 I K.W. wurde heute dem Hilfsheizer Otto Lobstein

die in dem obigen Wohnungsinventar
 tarium näher bezeichnete, vom ver=
 storbenen Heizer J. E b i n g e r
 bisher innegehabte Dienstwohnung
 nebst dem zugehörigen Gartengrund=
 stück übergeben. Auf Wunsch des
 Wohnungsinhabers haben in der Wohn=
 küche und in der ersten Wohnstube
 die Decken und Wände einen Neuau=
 strich beziehungsweise eine Neuta=
 pezierung erhalten. Eine Ausferti=
 gung des Wohnungsinventariums er=
 hält der Wohnungsinhaber, mit der
 Auflage der Rückgabe bei Beendigung
 des Mietverhältnisses, ausgehändigt.

Anerkannt.

Der Wohnungsinhaber:

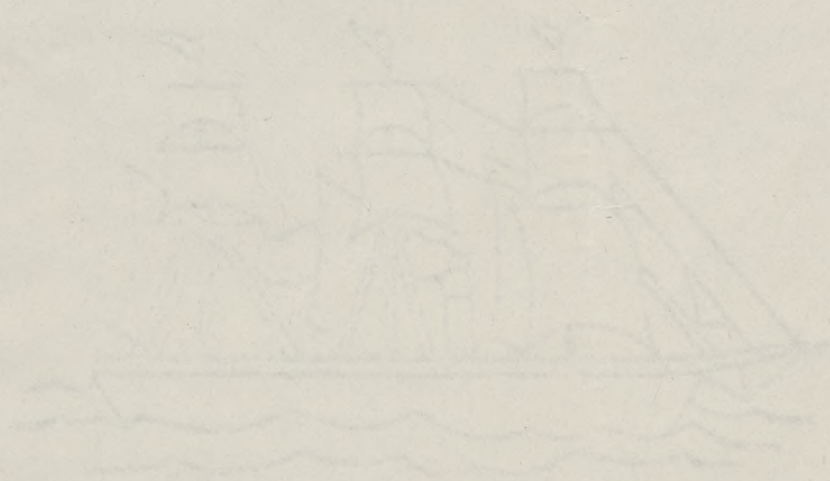
M. Lobstein.

Der Direktor. Der Landesbauinspektor

Förster

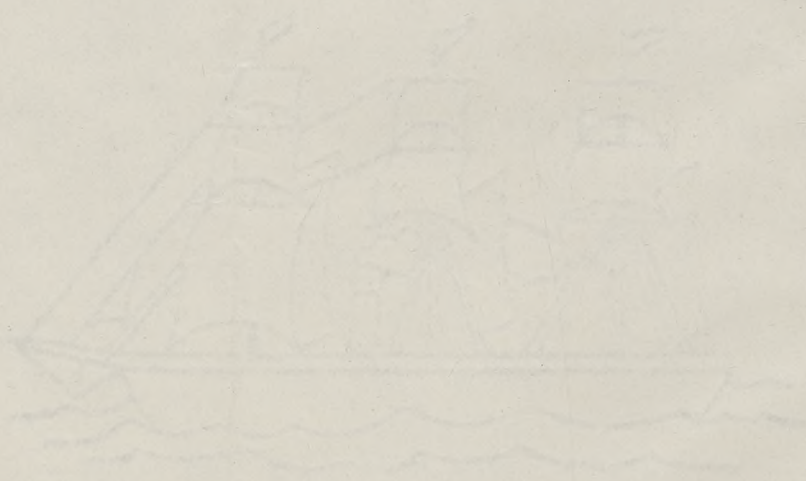
Freystadt

LLOYD



POST

LLOYD



POST

